

Österreich-Bibliotheken



im Ausland

Pluralität als kulturelle Lebensform: Österreich und die Nationalkulturen Südosteuropas

Kolloquium der
Österreich-Bibliotheken im Ausland
unter der Schirmherrschaft von Botschafter Dr. Martin Eichtinger,
Leiter der Kulturpolitischen Sektion des Bundesministeriums für
europäische und internationale Angelegenheiten

Ungarn – Rumänien – Serbien – Kroatien
23.–29. September 2012

Veranstaltungsorte:

Biblioteca Centrală Universitară „Eugen Todoran“ Timișoara/
Zentrale Universitätsbibliothek Temeswar
Univerzitetska biblioteka „Svetozar Markovic“ Beograd/
Universitätsbibliothek „Svetozar Markovic“ Belgrad
Filozofski fakultet u Novom Sadu, Odsek za germanistiku/
Philosophische Fakultät in Novi Sad, Germanistik

Organisation:

Österreich-Bibliothek Timișoara/Temeswar
Österreich-Bibliothek Szeged und Pécs/Fünfkirchen
Österreich-Bibliothek Beograd/Belgrad und Novi Sad/Neusatz
Österreich-Bibliothek Osijek/Esseg
Österreichisches Kulturforum Belgrad/Austrijski kulturni forum Beograd

 Bundesministerium für europäische
und internationale Angelegenheiten

PROGRAMM

Montag, 24. September 2012

Timișoara/Temeswar

Casa Politehnica 2, Bd. M. Eminescu nr. 11

19:00 Uhr: Begrüßung

Univ.-Prof. Dr. Roxana Nubert,

Leiterin der Österreich-Bibliothek Timișoara/Temeswar

Mag. Anna Lindner, Österreich-Lektorin Timișoara/Temeswar

19:15 Uhr: Eröffnungsvortrag

Univ.-Prof. Dr. Rudolf Gräf,

Leiter der Österreich-Bibliothek Cluj-Napoca/Klausenburg

Das Banat als österreichische Provinz unter dem Zeichen der Vielfalt

19:45 Uhr: Empfang (gegeben von Univ.-Prof. Dr. Marilen Pirtea,
Rektor der West-Universität Temeswar)

Dienstag, 25. September 2012

Timișoara/Temeswar

Aula Bibliotecii Centrale Universitare „Eugen Todoran“ Timișoara

Bd. V. Pârvan nr. 4A

09:00 Uhr: Begrüßung

Univ.-Doz. Dr. Vasile Docea, Direktor der Zentralen Universitätsbibliothek
Temeswar

Univ.-Prof. Dr. Marilen Pirtea, Rektor der West-Universität Temeswar

Univ.-Lekt. Dr. Dana Percec, Dekanin der Geisteswissenschaftlichen
Fakultät an der West-Universität Temeswar

09:15 Uhr

Univ.-Prof. Dr. Roxana Nubert (Timișoara/Temeswar):

Der Einfluss der Wiener Gruppe auf die Aktionsgruppe Banat

09:45 Uhr

Dr. Václav Maidl (Praha/Prag):

Josef Rank oder die Böhmerwäldler im Banat

10:15 Uhr

PhDr. Roman Kopřiva, Ph.D (Brno/Brünn):

Zu Herta Müllers Büchern in Tschechien

10:45 Uhr: Pause

11:15 Uhr

Univ.-Prof. Dr. Poala Maria Filippi (Trento/Trient):

Ludwig Hevesi. Ein österreichisch-ungarischer Schriftsteller in Italien

11:45 Uhr

Univ.-Doz. Dr. Attila Bombitz (Szeged):

Österreichisch-ungarische Geschichten. Die Präsenz von modernen österreichischen Autoren in der ungarischen Gegenwartsliteratur. Ein wirkungsgeschichtlicher Versuch

12:15 Uhr

Univ.-Prof. Dr. Mariana Lăzărescu (București/Bukarest):

Wolfgang Kraus und seine Beziehungen zu rumäniendeutschen Schriftstellern

12:45 Uhr

Univ.-Prof. Dr. George Guțu (București/Bukarest):

Philosophische Ost-West-Kontakte: Von Sibiu/Hermannstadt bis Paris via Wien – Zum Briefwechsel Emil Ciorans mit Wolfgang Kraus

13.15 Uhr

Univ.-Doz. Dr. Eleonora Ringler-Pascu (Timișoara/Temeswar):

Das Deutsche Staatstheater Temeswar – deutschsprachiger Kulturträger im südosteuropäischen Raum

Donnerstag, 27. September 2012

Beograd/Belgrad

Univerzitetska biblioteka „Svetozar Markovic“ Beograd
Bulevar Kralja Aleksandra 71

09:00 Uhr: Begrüßung

Dr. Matutinović Filipi Stela,

Direktorin der Universitätsbibliothek „Svetozar Markovic“ Belgrad

09:15 Uhr

Prof. Dr. Smilja Srdić (Beograd/Belgrad):

Österreichs Einfluss auf die kulturelle Entwicklung in Serbien

09:45 Uhr

Univ.-Prof. Dr. Stefan Kaszyński (Poznań/Posen):

Späte Überlegungen zum Mitteleuropabegriff von Danilo Kiš

10:15 Uhr:

Univ.-Prof. Dr. Milan Tvrđík (Praha/Prag):

Milo Dor (1923–2005) – Auf der Suche nach der größeren Heimat

10:45 Uhr: Pause

11:15 Uhr:

Dr. Monika Manczyk-Krygiel (Wrocław/Breslau):

„Es gibt Naturen, die sich nicht verpflanzen lassen, nicht körperlich und nicht seelisch“. Überlegungen zum Roman *Pave und Pero* Paula von Preradoviés

11:45 Uhr:

Dr. Zdeněk Pecka (České Budějovice/Budweis):

Der österreichische Schriftsteller Thomas Bernhard und Jugoslawien

12:15 Uhr:

Dr. Maja Razbojnikova-Frateva (Sofia):

Literatur als ‚Porta Orientis‘. Betrachtungen zur kulturellen Pluralität im Werk von Barbara Frischmuth

Freitag, 28. September 2012

Novi Sad/Neusatz

Filozofski fakultet u Novom Sadu, Odsek za germanistiku
ul. Dr. Zorana Djindjica 2

09:00 Uhr: Begrüßung

Prof. Dr. Ivana Živančević-Sekeruš,

Vizedekanin der Philosophischen Fakultät der Universität Novi Sad

09:15 Uhr

Univ.-Prof. Dr. Julijana Beli-Genc (Novi Sad/Neusatz):

Multikulturalität in der Vojvodina

09:45 Uhr

Univ.-Prof. Dr. Vlado Obad (Osijek/Esseg):

Literarische Menüs aus Zentraleuropa

10:15 Uhr

Univ.-Doz. Dr. Larissa Cybenko (L'wiv/Lemberg):

Räumliches Modell der neu erfundenen Provinz aus der Perspektive des Reisens

10:45 Uhr: Pause

11:15 Uhr

Univ.-Doz. Dr. AS Aneta Stojić (Rijeka/Fiume/St. Veit am Flaum):

Sprachliche Aspekte des Kulturkontaktes

11:45 Uhr

Univ.-Prof. Dr. Sanja Radanović (Banja Luka):

Vermittlung der österreichischen Kultur in Bosnien-Herzegowina anhand von Lehrbüchern für den DaF-Unterricht

12:15 Uhr

Univ.-Prof. Dr. Dr. Emilia Staitscheva (Sofia):

Das Beispiel Bulgariens für die Präsenz Wiens an der interkulturellen Entstehung der Moderne in Südosteuropa

12:45 Uhr

Univ.-Prof. Dr. Penka Angelova (Ruse/Rustschuk – Veliko Tarnovo):

Vielheit in der Einfalt – Wieviel Diversität verträgt ein vereintes Europa?

BEGLEITPROGRAMM

Sonntag, 23. September 2012

- 07:00 Uhr: Abfahrt Wien über Kecskemét (Kodaly-Museum) nach Szeged
- 16:00 Uhr: Stadtrundgang Szeged
- 17:45 Uhr: Begrüßung Univ.-Doz. Dr. Attila Bombitz, Leiter des Lehrstuhls für Österreichische Literatur und Kultur, Universität Szeged
- 18:00 Uhr: Musik und Tanz ungarischer Folklore

Montag, 24. September 2012

- 08:15 Uhr: Führung durch die Österreich-Bibliothek Szeged
- 09:30 Uhr: Weiterfahrt über
Sânnicolau Mare/Nagyszentmiklós: Geburtsort von Béla Bartók
Lenaheim: Geburtsort von Nikolaus Lenau
- 19:45 Uhr: Empfang gegeben von Univ.-Prof. Dr. Marilen Pirtea,
Rektor der West-Universität Temeswar

Dienstag, 25. September 2012

- 17: 30 Uhr: Stadtrundgang Timișoara/Temeswar
- 19:30 Uhr: „Shaking Shakespeare“ – eine Tragiko-Komiko-Historiko-Pastorale nach William Shakespeare (von Lia Bugnar)
Deutsches Staatstheater Temeswar/Teatrul German de Stat Timișoara

Mittwoch, 26. September 2012

- 08:30 Uhr: Reise über Vršac nach Beograd/Belgrad
- 15:30 Uhr: Stadtrundgang Beograd/Belgrad
- 18:15 Uhr: Begrüßung Mag. Nikolaus Keller,
Leiter des Österreichischen Kulturforums Belgrad
- 18:30 Uhr: Vernissage: Fotoausstellung von Rainer Mirau
„Die Donau in Österreich“
anschließend nächtliche Donau-Schiffahrt (geplant)

Donnerstag, 27. September 2012

14:00 Uhr: Reise über Krušedol in Fruška Gora/Frankenwald
und Sremski Karlovci

17:30 Uhr: Stadtrundgang Novi Sad/Neusatz

Freitag, 28. September 2012

14:00 Uhr: Reise nach Osijek/Esseg
Begrüßung Univ.-Prof. Dr. Vlado Obad
Stadtrundgang und Österreich-Bibliothek Osijek/Esseg

19:30 Uhr: Abendprogramm in Villány

21:00 Uhr: Weiterfahrt nach Pécs /Fünfkirchen

Samstag, 29. September 2012

09:00 Uhr: Begrüßung Univ.-Prof. Zoltán Szendi
Stadtrundgang und Österreich-Bibliothek Pécs/Fünfkirchen

21:00 Uhr: Ankunft Wien

Im September 2008 fand im Rahmen einer Tagungsreise der LeiterInnen, wissenschaftlichen BetreuerInnen und MitarbeiterInnen von Österreich-Bibliotheken im Ausland mit Stationen in Ungarn, Nordrumänien, der Westukraine und Polen eine grenzüberschreitende, Kulturen verbindende Begegnung statt. Im September 2010 fand die Tagungsreise eine Fortsetzung, die in ein anderes, eng mit Österreich verbundenes Zentrum der europäischen Kulturgeschichte führte: den friaulisch-venezianischen Raum. Die Ergebnisse der Tagungsreisen wurden dokumentiert in der Reihe „Transkulturelle Forschungen an den Österreich-Bibliotheken im Ausland“: *Reise in die Nachbarschaft. Zur Wirkungsgeschichte der deutschsprachigen Literatur aus der Bukowina und Galizien nach 1918* (2009) und *Von der Kulturlandschaft zum Ort des kritischen Selbstbewusstseins. Italien in der österreichischen Literatur* (2011).

Die mittlerweile dritte grenzüberschreitende Studienreise führt durch die alten südosteuropäischen Kulturräume des Banats sowie Slawoniens. Deren wechselvolle Vergangenheit und das oft komplizierte Verhältnis der heterogenen Bevölkerung zur Habsburgermonarchie und ihrem Zentrum Wien, gewissermaßen als „porta Orientis“, wurde auf unterschiedlichen Ebenen reflektiert und fand so auch im Bereich der Literatur ihren Niederschlag, wobei sowohl die Entwicklungen dieser Regionen in der österreichischen Kultur, als auch die zum Teil schwierigen Beziehungen der verschiedenen Nationalkulturen untereinander thematisiert wurden. Der Erörterung dieser wie auch weiterer Aspekte, wie auch der gegenwärtigen Rolle der Österreich-Bibliotheken als Vermittlungsinstanz in diesen plurikulturellen Regionen wird zudem im Rahmen der drei wissenschaftlichen Tagungen (Timișoara, Beograd, Novi Sad) Rechnung getragen werden.

Die Veranstaltung wird vom Bundesministerium für europäische und internationale Angelegenheiten (BMEIA) in Zusammenarbeit mit der Österreichischen Gesellschaft für Literatur, Wien, und dem Zentrum Ost-/Südosteuropa an der NÖ. Landesakademie ermöglicht und von den Österreich-Lektoraten (OeAD) mitgetragen.